

# Obermenzinger Hefte



Dezember 2015

Halbjahresschrift des Vereins der Freunde Schloss Blutenburg





Verein der Freunde Schloss Blumenburg e.V. (BBV)

# BLUTENBURGER WEIHNACHT

**30. Jubiläums-Weihnachtsmarkt**  
**Kunstaussstellung, Christbaumverkauf, Krippenbasteln,**  
**Kinderlesungen, Festliche Musik, Adventssingen**

**Donnerstag, 3.12.2015, 13-20 Uhr**

- 14:00 Schlosskapelle  
**Festliche Eröffnung**  
mit der Capricornocella Lisa von Ormen  
und dem Aufänger Jochen Köster
- 19:00 Walter Tross Galerie  
**Vormittag**  
Musik & Biergüter bringt Nils Art  
Sofia Winkler erzählt ihre Krippensuche und  
Annika Hübner bespricht Wandbilder

**Freitag, 4.12.2015, 13-20 Uhr**

- 17:00 Pfarrkirche Lütisch Christl  
**Lützenfeuer mit weihnachtlicher Musik**  
**und Lichterlauf** am Schlosswetter  
Vorsitzender: Internationales Jugendbibliothek (IJB),  
Verein der Freunde Schloss-Blumenburg e.V. (BBV)
- 18:00 Schlosskapelle  
**Adventlicher Gottesdienst**

**Samstag, 5.12.2015, 11-20 Uhr**

- 11:00 Kinderbibliothek
- 13:00 **Internationale Weihnachts- und  
Wintergeschichten**
- 15:00 Schlosskapelle  
**"Singt doch alle fröhlich mit"**  
**Offenes Singen** mit Emma Schreier  
(Mitwirkende: Prof. Dr. Obelgryn)
- 15:45 Schlosskapelle  
**Nikolausumzug**

- 16:10 Schlosskapelle  
**Musik zum Advent**  
mit dem Wilmataler Bläserorchester
- 17:00 Tella Leyman-Saal  
**Russische Weihnachts**  
Hilke zu Meißel, Frieda und Helga zu der  
Mitt. Krieger, mit dem Original und Kavalieren  
Weinsolde: Blutzburger Kätzchen  
(mit Kartenvorverkauf)

**Sonntag, 6.12.2015, 11-20 Uhr**

- 13:00 Theaterwerkstatt  
**"Kinder bringt Eure Instrumente mit"**  
**Musik, Märchen und Geschichten**  
mit Mirjam Wörz
- 16:00 Tella Leyman-Saal  
**Advent im Pfaffenwinkel**  
mit den Musikallegri: Sängerinnen  
Jürgentiner Singer, Inna Schwan-Engel,  
Susanne Meisinger, Oberkinderbärentraben  
Weinländer-Wort: Prof. Dr. med. Helmut Zogl  
Veranstalter: Hiltlberger Kurve  
(mit Kartenvorverkauf)
- 17:00 Schlosskapelle  
**Musik zum Advent**  
mit dem Wilmataler Bläserorchester
- 19:30 Schlosskapelle  
**Festlicher Abschluss**  
**"Inselnachten im Advent"**  
mit dem Freundeskreis der Mäusetiere Mischen  
Verbindendes Wort: Wulf Eitel

Veranstalter: Verein der Freunde Schloss Blumenburg e.V. (BBV), Vorsitzender: Andrea Ellmeier  
Schloßweg 15 • 81247 München • Telefon: (089) 811 31 32 • info@blumenburg-stadt.de • www.blumenburg-stadt.de



Halbjahresschrift des Vereins  
der Freunde Schloss Blutenburg

# Obermenzinger Hefte

Dezember 2015

2/XXXIX

Herausgeber:  
Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.  
(BBV)

## Inhalt:

Blutenburger Fischessen . . . . .	4-5
Führung durch Freiham . . . . .	6-9
Zwischen zwei Welten . . . . .	10-12
1200 Jahre Menzing . . . . .	13-14
Turmgeschichten . . . . .	15-16
Termine . . . . .	17-20
IJB:Ausstellung/Schreibwettbewerb . .	21-22
Frühlingserwachen . . . . .	23
Kinder basteln Krippe . . . . .	25-26
Wut über Missbrauch durch Pegida . . .	27
Kurz notiert . . . . .	28-29
Mitglied werden . . . . .	30

Obermenzinger Hefte, gegründet 1968 von Wolfgang Vogels-  
gesang (1932 - 2000). Seit 1979 Organ des „Verein der  
Freunde Schloss Blutenburg e.V.“  
Schloss Blutenburg, 81247 München  
Telefon (089) 811 31 32, Fax (089) 814 49 29  
info@blutenburgverein.de, www.blutenburgverein.de

Spenden- und Beitragskonto: 51 - 103 380  
Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00

Redaktion: Andreas Ellmaier, Johannes Wimmer  
(Anschrift siehe Verein) und Norbert Gerstlacher  
DTP/Produktion: artsnaect – Gestaltung aus Leidenschaft  
Norbert Gerstlacher • www.artsnaect.de  
ISBN-Nr. 1611-7204  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5/2015

*Titelbild: Blutenburger Weihnachtsmarkt*

## Liebe Mitglieder,

viele von uns macht der aktuelle Flüchtlings-  
zustrom besorgt und beschäftigt uns sehr. Das Leid  
der Flüchtlinge muss uns auch besorgen und  
beschäftigen! Wer indes Stimmung gegen die  
Flüchtlinge macht und wettet, gar aufhetzt, dem  
muss entschieden widersprochen werden. Hass auf  
Flüchtlinge und IS-Terror gegen Europas Werte,  
Demokratie und Freiheit verlangen unser aller  
Widerstand!

Der Vorstand des BBV will deshalb auch hier  
deutlich machen, daß er mit den Flugzetteln, die  
seit einigen Wochen immer wieder unseren BBV-  
Infomaterialien, aber auch Informationsflyern der  
IJB und der Blutenburger Konzerte am Eingang  
zum Schlosshof anonym beigelegt werden, nichts,  
aber auch gar nichts zu tun hat! Auf das Schärfste  
distanzieren wir uns von derartigen infamen  
Praktiken, unsere soliden und geschätzten  
Informationen als „Transportmittel“ für unsägliche  
rechte Pegida-Werbung zu missbrauchen.

Was indes jetzt Not tut und absoluten Vorrang  
haben muss, ist die Versorgung der Flüchtlinge mit  
dem Nötigsten, also Verpflegung, Medizin und  
Unterkunft sowie die Integration derer, die auf  
Dauer hierbleiben können, also Deutschkurse,  
Ausbildung und Arbeitsplätze. Die Flüchtlings-  
hilfe in Deutschland, gerade aber auch in Bayern,  
in den Grenzregionen Freilassing und Passau wie  
auch in München ist nach wie vor hoch und darf  
auch nicht nachlassen. Wir sind es diesen armen  
Menschen schlicht schuldig, dass wir ihnen helfen.

In diesem Sinne heiße ich Sie alle zur Bluten-  
burger Weihnacht willkommen und lade Sie insbe-  
sondere zum schon traditionellen „Innehalten im  
Advent“ in der Schlosskapelle ein. Über die vielen  
anderen Aktivitäten im Festjahr und über das, was  
Sie alle in 2016 in Schloss Blutenburg erwartet,  
lesen Sie in diesem Heft.

Auf das **Blutenburger Fischessen am 14.  
Februar** will ich ausdrücklich hinweisen. Diesmal  
spricht Prof. Dr. Michael Wolffsohn zu uns! Bitte  
melden Sie sich mit beiliegender Rückantwort  
umgehend an, wir freuen uns auf Sie!

Ihr   
**Andreas Ellmaier**

## Blutenburger Fischessen mit Prof. Dr. Wolffsohn

Wir freuen uns sehr darauf, am **14. Februar** zu unserem 6. Festlichen Blutenburger Fischessen, Herrn Prof. Dr. Michael Wolffsohn als Festredner begrüßen zu dürfen. (*Anmeldung bitte mit der diesem Heft beiliegenden Rückantwort*). Mit nachfolgenden Zeilen wollen wir Sie auf dieses Ereignis schon einstimmen.

Prof. Dr. Wolffsohn ist Ihnen sicherlich über eine seiner schier unzähligen Publikationen wie “Wem gehört das Heilige Land?”, “Juden und Christen – ungleiche Geschwister. Die Geschichte zweier Rivalen”, “Frieden jetzt? Nahost im Umbruch”, “Verwirrtes Deutschland? Provokatorische Zwischenrufe eines deutschjüdischen Patrioten”, “Zum Weltfrieden” oder seine vielen Vorträge zu Themen wie: Der Nahe Osten im Spannungsfeld von Nationalität, Territorialität und staatlicher Identität usw. bekannt.

Prof. Dr. Wolffsohn wurde 1947 in Tel Aviv als Sohn einer 1939 nach Palästina geflüchteten jüdischen Kaufmannsfamilie geboren und übersiedelte 1954 mit seinen Eltern nach West-Berlin. Nach Wehrdienst in Israel und Studium in Berlin, Tel Aviv und New York lehrte er von 1981 bis 2012 als Professor für Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr in München.

Im Jahr 2000 übernahm er die von seinem Großvater, dem Verleger und Kinopionier Karl Wolffsohn, gegründete Gartenstadt Atlantic, die von 2001 bis 2005 vollständig modernisiert wurde. Ergänzend wurden in der denkmalgeschützten Anlage gemeinnüt-

zige, allgemein zugängliche deutsch-türkisch/muslimisch-jüdische Kultur-, Bildungs- und Integrationsprojekte vorwiegend für Kinder und Jugendliche eingerichtet.

Neben vielen weiteren Ehrungen und Preisen wurde ihm 1988 das Bundesverdienstkreuz überreicht und 1992 der Konrad-Adenauer-Preis für Wissenschaft.

Hierzu ein **Interview des dtv-Verlags:**

*Ihr Buch »Wem gehört das Heilige Land?« liegt bereits in der 11. Auflage vor. Sie gelten vor allem als Kenner der Verhältnisse im Nahen Osten. Was hat Sie zu diesem Buch und seinem globalen Ansatz motiviert?*

Meine jahrzehntelange universalhistorische Forschung und die ebenfalls jahrzehntelange Analyse der Internationalen Politik. Mein Spektrum war und ist erheblich breiter als nur Nahost.

*Sie sind ein großer Verfechter des Föderalismus. In Deutschland führt jedoch die »Kleinstaaterei« unter anderem zu einem äußerst uneinheitlichen und komplizierten Bildungssystem. Bei Lebensmittel-skandalen und Epidemien gibt es regelmäßig ein Chaos der Zuständigkeiten. Nicht zu sprechen von dem Kostenaufwand für die vielen Parlamente, Regierungen und Verwaltungen. Wiegen die Vorteile die Nachteile auf?*

Ja, Lebensmittelskandale und so weiter sind empörend, aber im Vergleich zu Fragen von Sein oder nicht Sein »Peanuts«. Mir geht es um die Frage: Wie kann

Gewaltlosigkeit, ja, Frieden in und zwischen Staaten erreicht werden. Weltweit schlachten sich Menschen gegenseitig ab. Dabei wollen im Prinzip alle gut leben. Das heißt: Sie wollen durch individuelle und kollektive Selbstbestimmung politische Befriedigung sowie wirtschaftliche Zufriedenheit. Befriedigung plus Zufriedenheit sind Voraussetzungen für Frieden. Wie also erreichen wir in vielschichtigen Gesellschaften (und das sind die meisten) Selbstbestimmung? Meine durch Analysen bestimmte Antwort heißt: durch bundesstaatliche und/oder staatenbündische Zusammenschlüsse. Der Nationalstaat, also die Einheit von Bevölkerung und Staatsgebiet, war und ist fast überall Fiktion, nicht Fakt. Dem muss Rechnung getragen werden. Das vermögen nur föderative Strukturen.

*Ist der föderative Staat nicht genauso ein Kunstprodukt wie der Nationalstaat? Wer soll in einem Land, in dem föderative staatliche Strukturen bislang noch nicht vorhanden sind, diese durchsetzen und wie ist ein solcher Wandel in einem Krisenland umsetzbar?*

Ich will doch nicht den Inhalt des Buches auf zwei, drei Zeilen pressen.

*Im weitgehend friedlichen Kern-Europa besitzen aktuell nur Deutschland, Bosnien und Herzegowina, Österreich und die Schweiz eine föderale Verfassung. Aber auch Russland und sogar zerfallende Staaten wie Irak, Äthiopien, Pakistan, Südsudan und der Sudan, sind zumindest auf dem Papier föderative Staaten. Wie ist das mit Ihrer These zusammenzubringen, dass Föderalismus Frieden schafft?*

Papier ist geduldig. In Deutschland, Österreich, der Schweiz ist Föderalismus



Prof. Dr. Michael Wolffsohn

Foto: privat

nicht Papier, sondern gelebter Alltag. Es lebe also der »kleine Unterschied« zwischen Deutschland und dem Sudan.

*Weltweit zerfallen Staaten und gibt es Krisenherde. Aber verlieren mit Staatenverbänden wie der EU oder internationalen Organisationen wie der Afrikanischen Union Nationalstaaten nicht sowieso ihre Relevanz? Könnte eine Stärkung solcher staatenübergreifender Strukturen auch eine Lösung sein?*

Das eine schließt das andere nicht aus. Das erkläre und zeige ich im Detail, ohne (so hoffe ich) die Leser durch Fakten zu erschlagen. Stets gehe ich von der Wirklichkeit aus. Dabei stelle ich immer wieder fest: Die Konstruktion der gegenwärtigen Staaten und Staatenwelt ist falsch gedacht und weil falsch gedacht, auch falsch gemacht.



## Führung durch Freiham



*Foto: Norbert Gerstlacher*



*Foto: privat*

Am Sonntag den 25. Oktober 2015 fand eine Führung exklusiv für den Verein der Freunde Schloß Blutenburg e.V (BBV) durch das Gut Freiham statt. Auf Einladung des Vereins Freunde Freiham e.V. kamen hierzu über 60 BBV-Förderkreismitglieder in den äußersten Münchner Westen. Die fast dreistündige Führung umfasste drei Teile: Der erste Teil war die Begehung des Gutes unter Anleitung von Maximilian Falthhauser und beinhaltete einen Überblick über dessen lange und abwechslungsreiche Geschichte. Dank des besonderen Entgegenkommens des neuen Gutseigentümers wurde sogar der Besuch der Kirche Heilig Kreuz ermöglicht. Herbert Lidl übernahm diesen zweiten Teil. Abschließend wurde das Schloss Freiham besichtigt. Theodor Baumeister berichtete hierzu zur Historie des Gebäudes insbesondere aber, wie das Schloss unter seiner Leitung aufwendig restauriert wurde und seinen heutigen neuen Glanz zurück erhielt.

Zu Beginn erhielten die Teilnehmer einen

Eindruck vom Charakter Freiham's. Dieser liegt in seiner Grundstruktur als Gut begründet und wird maßgeblich durch die Freihamer Allee als Achse, sowie durch den großzügigen und unverbauten Innenhof vor der Brennerei gekennzeichnet. Der Charakter des Gutes wirkt dabei vor allem nach Innen. Eine hohe Qualität von Einzeldenkmälern rundet den Gutscharakter ab und unterstreicht die besondere Atmosphäre des Ortes. Hauptsehenswürdigkeiten sind vor allem die Kirche Heilig Kreuz, das Schloss Freiham sowie die markante Brennerei mit Schornstein und die ehemaligen Stallungen.

**Gut Freiham ist wieder in guten Händen.** Die Geschichte des Gutes Freiham geht zurück bis ins frühe Mittelalter und ist überaus ereignisreich. Jedoch liegt der spannendste Teil seiner Geschichte in den letzten Jahren, in dem es beinahe einem skrupellosen Geschäftsmann als Spekulationsobjekt zum Opfer gefallen

wäre. Erst wenige Wochen vor der Führung wurde offiziell bekannt, dass dieses düstere Kapitel Freiham zu einem echten Happy End gekommen war. Heute gehört das Gut Freiham drei Eigentümern. Der traditionsreichen Münchner Augustiner Brauerei, der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, die auch gleichzeitig Mehrheitseigentümer der Augustinerbrauerei ist und der Munich Castle GmbH die selbst zum internationale Konzern Forever Living Products gehört hinter der wiederum ihr amerikanische Eigentümer Rex Maughan steht. Eine bessere und glücklichere Eigentümerkonstellation hätte man sich noch vor kurzem für Freiham gar nicht zu wünschen getraut. Wie kam es also zu dieser Wendung zum Guten?

Die Familie Maffei waren die letzten, die das Gut Freiham nicht nur als Ganzes besaßen, sondern auch als landwirtschaftlichen Betrieb geführt hatten. Eine erste Verkleinerung der Landwirtschaft begann damit, dass im Jahr 1900 eine Teilfläche an das Eisenbahnausbesserungswert verkauft wurde. Die finale Aufteilung des Gutes begann schließlich 1965, indem alle verbliebenen landwirtschaftlichen Flächen auf betreiben des damaligen Oberbürgermeisters Hans-Jochen Vogel an den hierfür geschaffenen kommunalen Zweckverband Freiham im Eigentum der Landeshauptstadt München verkauft wurden. Der städteplanerische Grundstein des heute im Bau befindlichen neuen Stadtteils Freiham hat somit einen Vorlauf von beinahe 50 Jahren. Das Gut Freiham verblieb mit allen seinen Gebäuden bei der Familie Maffei. Die Landwirtschaft wurde auf den nun vom Zweckverband gepachteten, vormals eigenen Flächen, noch Jahrzehnte fortgesetzt.



*Pferdestall*



*Stierstall*



*Brennerei*      *Fotos: Maximilian Falthäuser*

Diese Übergangsphase endet im Jahr 2007, als die Erbengemeinschaft der Maffeis das Gut Freiham an die Interbrau Finanz-Consult GmbH einer Gesellschaft eines Immobilienfonds verkaufte. Das Schloss Freiham wurde kurz darauf im Jahr 2008 an Rex Maughan weiterveräußert, der hierfür



*Foto: Norbert Gerstlacher*

die Munich Castle GmbH gründete, das Schloss vorbildlich unter der Leitung von Theodor Baumeister restaurierte und heute als Zentrale seines Konzerns Forever Living Products für die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz nutzt. Das Schloss Freiham ist somit frühzeitig in gute Hände gekommen, wohingegen für den Rest des Gutes ein wahrer Krimi begann.

Dr. Klaus Rübelmann sitzt heute unter anderem für seine kriminellen Machenschaften im Zusammenhang mit dem Gut Freiham im Gefängnis. Als Geschäftsführer der Interbrau Finanz-Consult GmbH riss er das Gut Freiham, unter krimineller Missachtung seiner Verpflichtungen als Geschäftsführer, an sich und seine Familie. Die Rolle der Landeshauptstadt München war zu diesem Zeitpunkt keine sehr rühmliche, da sie auf ein Vorkaufsrecht des Zweckverbandes Freiham explizit verzichtete. Politisch flankiert wurde dieser Verzicht durch Dr. Josef Assal dem damaligen Bezirksausschussvorsitzenden. Über das Verhältnis zwischen Dr. Rübelmann und Dr. Assal wurde in der Vergangenheit viel spekuliert. Die Bandbreite der Mutmaßungen

reichte dabei von einer allgemein gemeinsamen Zielsetzungen bis hin zu konkreten finanziellen Interessen. In dieser Zeit war Freiham massiv in Gefahr. Denkmalschutz und die Bewahrung des historischen Scharms Freihams standen einer Gewinn maximierenden Verwertung von inzwischen äußerst wertvollem Münchner Grund und Boden im weg. Im Nachhinein wurde Dr. Rübelmann mit seinen Machenschaften um Freiham von einer Allianz der Guten und der bayerischen Justiz gestoppt. Nicht zuletzt aufgrund dieser konkreten Bedrohung fanden sich die Gründer des Vereins Freunde Freihams e.V. zusammen, um das Gut zu retten und zu bewahren.

**Geothermie in Freiham.** Keine Bedrohung geht hingegen von der Geothermiebohrung in unmittelbarer Nachbarschaft des Gutes aus. Am 29.09.2015 begannen dort die Bohrungen mit Hilfe eines 52m hohen Bohrturms in knapp 100m Entfernung. München steht auf dem voralpinen Molassebecken. Dies bedeutet, dass in ca. 2.300m Tiefe ca. 80 Grad warmes Wasser fließt. Dieses soll mittels eines Wärmenetzes sowohl das Industriegebiet als auch die geplanten 9.000 bis 10.000 Wohnungen des neuen Stadtteils Freiham mit Wärme versorgen. Diese Form der hydrothermalen Geothermie ist dabei sowohl technisch erprobt, wie auch für den Untergrund unbedenklich. Kleine Erdbeben, wie sie bei petrothormaler Geothermie bisweilen vorkommen, sind auszuschließen. Auch fehlen im Münchner Untergrund gefährliche Kombinationen von Lehm- und Kalkschichten, die unter gewissen Umständen und bei unsachgemäßer Bohrweise, ein Heben des Erdbodens auslösen könnten.



**Kirche Heilig Kreuz.** Die Anfänge des heutigen Kirchbaues sind auf das 15. Jahrhundert zurückzuführen. Noch heute ist ein gotisches Rippenwerk im Erdgeschoss des Turmes erhalten. Die Namensgebung Heilig Kreuz, das so genannte Patrozinium der Kirche, lässt jedoch darauf schließen, dass zum einen in Freiham schon wesentlich früher eine Kirche existiert haben und zum anderen eine Bezug zum Kloster Polling zumindest in der Gründungsphase bestanden haben muss. Das Patrozinium spiegelt sich auch am klassisch viersäuligen Alter wider, der von zwei Statuen, dem Hl. Konstantin und seiner Mutter der Hl. Helena, flankiert wird. Die wesentlichen Grundzüge ihres heutigen Aussehens im bayerischen Rokoko erhielt die Kirche 1781 nachdem grundlegende Umbauten ihren Abschluss fanden. Eine Besonderheit dieser im kirchenrechtlichen als Kapelle einzustufenden Gutskirche besteht darin, dass sie sich nie im Eigentum der Kirche befunden hat, sondern immer Privatbesitz des jeweiligen Gutsherrn war. Dies mag mitunter ein Grund dafür gewesen sein, dass die Gutskirche zu Freiham die Säkularisation besser und vor allem wohlhabender überstanden hat, als die meisten anderen Kirchen in Bayern. Noch ist die



*Geothermiebohrung*

*Foto: M. Falthäuser*

Urheberschaft vieler Teile der Kirchenausstattung nicht abschließend geklärt. Die Qualität einzelner Arbeiten lassen jedoch auf namhafte Künstler schließen, was es noch in Zukunft durch wissenschaftliche Arbeit zu belegen gilt. In welchem Ausmaß die Gutskirche Freiham für München und Bayern kulturhistorisch bedeutsam ist, wird sich somit erst noch herausstellen. Ein stimmiges Kleinod ist sie auf jeden Fall schon heute.

***Führung durch Gut und Schloss Freiham am 27. März 2016, 15.30 Uhr mit Anton Fürst, Maximilian Falthäuser und Theodor Baumeister vom Verein der Freunde Schloss Freiham e.V.. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir dringend um Anmeldung. Diese können Sie über unsere Homepage mittels Anmeldeformular oder telefonisch unter: 089 / 811 31 32 oder per Email an [info@blutenburgverein.de](mailto:info@blutenburgverein.de), vornehmen.***

**JOSEF FREI IMMOBILIEN**



**seit  
1930**

***Ihr Partner in  
Obermenzing  
und Pasing***

**Verdistraße 80 · 81247 München  
Telefon 089 / 811 93 98**

## Zwischen zwei Welten: Die Renovierung von Schloss Freiham



*Heute präsentiert sich das Schloss Freiham wieder als wahres "Schmuckstück" im Münchner Westen.*

Als ich Schloss Freiham zum ersten Mal betrat, war mir schnell klar, auf welche Herausforderung ich mich da eingelassen hatte. Die Aufgabe, vor die mich der neue Besitzer, Rex G. Maughan, Chef des weltweit operierenden Kosmetikkonzerns Forever Living Products mit dem Faible für alte, europäische Baukultur für seine neue Deutschland-Zentrale stellte, ließ sich etwa auf die Formel bringen: soviel modernes Bürogebäude wie nötig, soviel Denkmal wie möglich. Welch gewaltige logistische Herausforderung das Projekt barg, trat erst nach genauem Hinsehen zutage. Das im Jahre 1680 erbaute und 1865 im damals modernen neugotischen Stil umgebaute Schlösschen war bis vor wenigen Jahren etagenweise von drei Familien der Erbgemeinschaft von Maffei bewohnt gewesen. Sie hatten ihr Heim ganz offen-

kundig nicht sehr geliebt – sein Zustand war nur als ruinös zu bezeichnen. Aber – der Auftrag hatte auch seinen besonderen Reiz für mich, nämlich eine „Dreiecksgeschichte“ zwischen der Eigentümerseite in dem fernen USA, Münchner- und bayerischen Behörden und einer erlesenen Schar von Handwerkern, die sich oft genug als Künstler erwiesen und erst einmal gefunden werden mussten, zu managen. Was zunächst schier unmöglich schien, war die von Rex Maughan vorgegebene Bauzeit von 12 Monaten. Im März 2009 ging es dann richtig zur Sache.

Es ist im Rahmen dieses Beitrages kaum möglich alle Schritte des Bauablaufes, der nahezu täglich mit neuen Überraschungen aufwartete, nachzuvollziehen. Es begann damit, dass erst einmal eine unglaubliche Menge Unrat aus dem Gebäude geschafft

werden musste, bevor Architekt Georg Zunner aus Amberg in der Oberpfalz und Statiker an die Analyse des Baubestandes gehen konnten. Mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, mit dem eine unbürokratische sachbezogene Zusammenarbeit möglich war, hatte ich mich grosso modo auf einen künftigen Zustand des Schlosses geeinigt, wie er etwa um die Wende des 19. zum 20. Jahrhundert, also der „guten“ Zeit der Familie von Maffei gewesen sein mochte.

Diese Übereinkunft erlaubte den Einbau einer technischen Infrastruktur, deren sichtbare Teile nicht gegen denkmalpflegerische Grundsätze verstießen. Für die notwendigen Sanitäreinrichtungen wurde an die Südfassade des Schlosses ein deutlich als Hinzufügung des 21. Jahrhunderts erkennbarer Anbau gestellt. Die klare Identifikation der Bauteile war ein zentrales Anliegen unseres Architekten und der Denkmalsbehörde. An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass aufgrund der Außengestaltung des Schlosses, der Fassadenpreis 2010 der Stadt München erzielt werden konnte.

Ein zunächst in seinem Ausmaß nicht erkennbares Problem stellten die Geschoßdecken dar. Durch Wasserschäden, die, um nur ein Beispiel zu nennen, durch einen in einem Fehlboden endenden Badewannenablauf verursacht waren, waren Balken angefault und nicht mehr tragfähig. Es gelang das Kunststück, neue Teile aus Holz oder Metall so zu integrieren, dass kein einziger alter Balken entfernt werden musste. Auch die Dachhaut forderte den ganzen Einsatz erfahrener Handwerker.

Dann stand eines der größten Probleme



*Madonna mit Kind in neuem Glanz.*

des Projektes an, die aufwändige Restauration der wunderschönen historischen Fußböden. Einem einschlägig erfahrenen Schreinerbetrieb aus der Oberpfalz ist es zu danken, dass heute wieder alle Fußböden in ihrem originalen Zustand zu sehen sind. Ähnlich verhält es sich mit den Fenstern. Hier war der Spagat zwischen den technischen Anforderungen der Baubehörden einerseits und den Denkmalschützern andererseits besonders spürbar. Durch den originalgetreuen Nachbau der Rahmen in dem tradierten Material Eiche und der Scheiben aus eigens hergestelltem sog. Goetheglas war es möglich, den Erwartungen gerecht zu werden. Das Ergebnis begeistert heute den Betrachter. Zu den Highlights der Schlossrenovierung zählt fraglos die Erhaltung und teilweise Restaurierung der zwölf vorhandenen historischen Kachelöfen und eines nach den Erkenntnissen des reformerischen Grafen Rumford (1758 – 1814) gebauten offenen Kamins mit seiner schönen Diana



*Der offene Kamin der nach den Erkenntnissen des reformerischen Grafen Rumford (1758 – 1814) gebaut wurde. Fotos: Albert Baumbach, Theodor Baumeister*

im Gesims.

Aus Platzgründen seien im Folgenden nur noch einige der konservatorischen Glanzlichter aufgezählt:

- Da ist zunächst die mehr zufällig ans Tageslicht gekommene, auf das Jahr 1865 datierbare Deckenbemalung der Damen „kemenate“ im Südostturm des Schlosses – Blumenmalerei vom Feinsten.

- Im heutigen Yrschsaal findet ein raumhoher Kachelofen der berühmten Berliner Manufaktur Feilner viele Bewunderer. Er trägt in seiner Bekrönung ein Allianzwappen der Familien von Yrsch und

Hompesch-Bollheim, die sich in Freiham ehelich verbanden.

- Die raumhohen Doppelflügeltüren zu den ehemaligen Repräsentationsräumen, heute Maffei- und Yrschsaal, brachte ein bereits am Regensburger Dom tätiger Restaurator mit Schellack und dunklem Bier wieder zu ihrem historischen Glanz.

- An der Nordostecke des Schlosses schützt die aufwändig restaurierte Figur einer Madonna mit Kind das herrschaftliche Anwesen.

- Aubinger- und Eschenrieder Gartenbauunternehmen brachten den verwilderten Schlosspark in einen denkmalgerechten Zustand.

Was zunächst als Forderung nach der Quadratur des Kreises erschien, ist durch die ausgetüftelte Koordination von Behörden und Gewerken und einem bei allen Schwierigkeiten auskömmlichen Betriebsklima termingerecht Realität geworden.

Die Zustimmung einer breiten Öffentlichkeit, auch der im „neuen“ Schloss arbeitenden Menschen zeigt uns das täglich. Dem Wunsch von Rex Maughan, sein Schloss auch als Ort öffentlicher Kultur zu präsentieren, bin ich nachgekommen.

So finden seit Jahren die von Solisten der Münchner Philharmoniker gestalteten Freihamer Konzerte begeisterten Zulauf, Führungen und Vorträge in Schloss Freiham sind gefragte Angebote.

*Eine ausführliche Beschreibung von Schloss Freiham, seiner Geschichte und seiner Wiedergeburt bietet das Heft Nr. 2, der Freihamer Ansichten. Es ist zum Preis von sechs Euro zzgl. Portogebühren zu beziehen über Theodor Baumeister (baumeister-Buchloe@freenet.de).*

## 1200 Jahre Menzing - ein Festjahr wirft seinen Glanz voraus

Natürlich ist Menzing älter als jenes Jahr 817, auf das wir uns beziehen müssen, weil es einfach die erste datierte Urkunde war, mit der der Name Menzing in die Welt trat. Beigaben aus Urnen- und Hügelgräber weisen ja bis ins 12. oder 11. Jahrhundert vor Christus und der Name St. Georg auf die damalige intensive Beziehung der Gebiete im Voralpenland während der Völkerwanderungszeit zum Goten- und Oströmischen Reich. Es war aber eben jene Urkunde, auf der der edle Cotescalch und sein Bruder Deotpald ihren Grundbesitz in dem Orte Menzing an die Kirche in Freising übergaben und damit die offizielle Geburtsstunde Menzings.

Nach Ober- und Untermenzing wurde damals noch nicht unterschieden. Dies erfolgte erst 500 Jahre später.

Dieses Fest 1200 Jahre Menzing soll nun 2017 ausgiebig gefeiert werden. Um alle Aktivitäten vorzubereiten und zu koordinieren gründete sich am 3. August dieses Jahres der Verein 1200 Jahre Menzing. Neben der Eintragung ins Vereinsregister war die erste wichtigste Aktivität des neuen Vereins eine Auftaktveranstaltung am 5. Oktober, zu der alle eingeladen waren, die in Ober- und Untermenzing in unterschiedlichster Form engagiert und interessiert sind. Es waren etwas 50 Bürgerinnen und Bürger, darunter viele als Vertreter von Institutionen, Vereinen, Kirchen und Schulen. Ort dieses Treffens war der Festsaal des Gasthofes "Zum Alten Wirt",



*Der Gasthof "Zum Alten Wirt" feiert 2017 sein 600-jähriges Bestehen.*

der 2017 ebenfalls ein Jubiläum begeht. Er schmückt den Obermenzinger Dorfkern nunmehr seit nunmehr 600 Jahren.

Was auf der Auftaktveranstaltung und danach schon alles genannt wurde, ergibt bereits für sich einen reichen Reigen an Veranstaltungen für das Festjahr.

Dazu zählen Konzerte, Lesungen, Opernaufführungen, Kunstaktionen, Publikationen, Gottesdienste, ein Trachtenfest oder Unternehmungen mit Kindern und Jugendlichen.

Es war ja von vornherein vereinbart, dass wir uns nicht etwa auf eine Festwoche beschränken wollen, sondern quasi einen





*Rechtzeitig zum Festjahr wird derzeit auch die alte Dorfkirche St. Georg renoviert. Der Kirchturm zeigt bereits seinen neuen Glanz.  
Fotos: Romanus Scholz*

Festkalender erstellen, der vom Anböllern am 1. Januar bis zum Ausblasen am 31. Dezember 2017 durch das Jahr leitet.

Viele Aktivitäten aus den Vereinen und Institutionen, die jedes Jahr stattfinden, bilden quasi das Gerüst für das Festjahr, das

mit all den Aktivitäten, die neu hinzukommen, bereichert werden soll.

Und damit sind auch Sie, liebe Leserinnen und Leser der Obermenzinger Hefte aufgefordert, zu überlegen, ob nicht auch Sie mit der ein oder anderen Aktivität zu diesem Festjahr beitragen können. Schauen sie einfach mal auf die Internetseite unseres Vereins [www.1200jahremenzing.de](http://www.1200jahremenzing.de). Dort finden Sie u. a. ein Formblatt zur Anmeldung von Veranstaltungen bzw. Ideen. Sie könne natürlich auch Mitglied des neuen Vereins werden - Mitarbeit ist nicht Voraussetzung. Einen Antrag zur Mitgliedschaft gibt es ebenfalls auf der Internetseite. Und wir freuen uns natürlich auch über Sponsoren. Ein Spendenkonto ist bereits eingerichtet.

Mit der breiten Unterstützung, die unser Festjahr bereits jetzt erfährt, verspricht es ein großartiger Erfolg zu werden.

*Der Autor ist Vorsitzender des hiesigen BA21 Pasing-Obermenzing und wurde zum Vorsitzenden des neu gegründeten Vereins "1200 Jahre Menzing" gewählt. Der BBV wird das Jahr 2017 von allen Kirchtürmen Ober- und Untermenzings mit Turmbläsern und Böllerschützen am 1. Januar 2017 eröffnen lassen und anschliessend zu einem festlichen Empfang in den Schlosshof laden.*

## Mit uns kommt Farbe ins Spiel! Und noch viel mehr wenn Sie wollen.

Anstriche in allen Techniken • Lackierungen innen und außen  
Tapezieren • Bodenlegearbeiten • Stukkarbeiten  
Kunstharz- und Baumwollputze • Parkettversiegelung  
Wärmedämmung • Fassaden - Eigenes Gerüst •



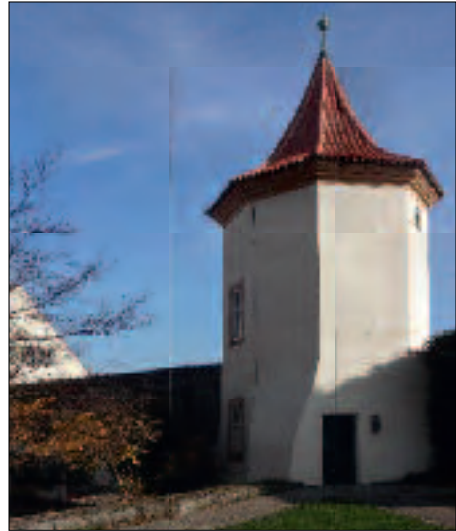
*Richard Heckler  
& Söhne*

Pippinger Str. 49 • 81245 München  
Tel.: 089/812 34 17 • Fax: 089/812 48 50  
[www.maler-heckler.de](http://www.maler-heckler.de)

## Turmgeschichten

Wer in der Blütenburg an einem der warmen Abende des zurückliegenden Sommers die Oper *Rusalka* in einer Freiluftaufführungen des kleinsten Opernhauses genießen durfte, dem wird bei aller Begeisterung über den intimen Charakter der Veranstaltung doch aufgefallen sein, dass einer der Türme, die dort ja fast zur Inszenierung gehören, eingerüstet war. Es soll gar nicht der Frage nachgegangen werden, ob das nicht bei entsprechender zeitlicher Abstimmung zu verhindern gewesen wäre, zu vermerken bleibt immerhin, dass kurze Zeit später, das Gerüst abgebaut wurde und der Turm jetzt wieder in frischem Glanz erstrahlt.

Diejenigen, die nicht zu den vom Glück verwöhnten Opernbesuchern zählen, werden sich fragen, von welchem Turm denn überhaupt die Rede ist. Die Frage lässt sich einfach und doch nichtssagend zugleich beantworten: es ist der Turm IV. In unserem Schloss werden nämlich die vier Türme der inneren Burg, wenig phantasievoll, einfach durchnummeriert und zwar entgegen dem Uhrzeigersinn. Vom Eingangsgebäude aus betrachtet, ist der Turm rechts vorne der Turm I dann folgt der für uns natürlich wichtigste Turm II, weil er vom Verein der Freunde Schloss Blütenburg genutzt wird. Den Turm III (früher Pulverturm) benannte die IJB 1998 nach dem Jugendschriftsteller James Krüss (1926-1997). Nur der eingangs erwähnte Turm IV, der sich unmittelbar neben der Schlossschänke erhebt, trägt von alters her den Namen „Kapellenturm“.



Diese Bezeichnung rührt daher, dass darin eine Kapelle untergebracht war, die gut ein halbes Jahrhundert vor der heutigen Schlosskapelle (1491) den Heiligen Georg und Andreas geweiht worden war. Wir kennen sogar das Weihedatum: es ist der 3. Mai 1444. In seiner „Geschichte der Gemeinde Obermenzing“ (S.82) aus dem Jahr 1927 bezog Schaehle dieses Datum ursprünglich auf die Weihe der St. Georgs Kirche. In den Obermenzinger Heften 1973 widerlegte Alfons Pöhlein jedoch diese Annahme, weil er an Hand einer Urkunde aus dem Pfarrarchiv Aubing nachweisen konnte, dass das Kirchweihfest der Kirche Obermenzing bereits im Jahr 1403 verlegt worden war. Die 1444 den „Martirer Sant Andreas und Sant Görgen“ geweihte Kapelle kann also nur jene in der



Blutenburg gewesen sein. Johannes Erichsen bestätigt in den „Beiträgen zur Geschichte von Schloß und Hofmark Menzing“ (S. 31), dass bereits „das Schloss Albrechts III. eine in ihrer Baugestalt zwar bescheidene, in gottesdienstlicher Hinsicht aber nicht unbedeutende Kapelle besaß, die noch 1524, also lange nach der Weihe der heutigen Schlosskapelle, in der Freisinger Matrikel erwähnt wird.

Auf der ältesten Darstellung der Blumenburg von Hans Thonauer (1590) (Ausschnitt siehe oben) im Antiquarium der Residenz ist übrigens die nach Osten gerichtete Apsis dieser Kapelle mit ihrem Spitzdach, das sich von den mit Zinnen bekrönten übrigen Türmen abhebt, bei genauem Hinsehen deutlich zu erkennen.

Von dieser „alten“ Schlosskapelle haben sich bis in unsere Tage sogar die sog. Weihekreuze erhalten. Bei der Restaurierung in den siebziger Jahren wurden diese freigelegt, aber dann wohl wieder übertüncht. Nur mit viel Vorstellungskraft lassen sie sich heute unter spärlichen Farbresten erahnen. In den bereits erwähnten „Beiträgen zur Geschichte von Schloß und Hofmark Menzing“ (S.93) findet sich die Abbildung eines solchen. Zum Vergleich sei auf eines der doch sehr viel besser erhaltenen aus der Kapelle Herzog

Sigismunds verwiesen.

Weihekreuze bezeichnen übrigens jene zwölf Stellen, an denen die Kirchenwände bei der offiziellen Weihe in der Regel durch den Bischof gesalbt wurden oder werden. Weil sie an die zwölf Apostel als – im übertragenen Sinn - Stützen der Kirche erinnern, werden sie auch Apostelkreuze genannt. Die Vorstellung, dass die Apostel die Stützen der Kirche sind, finden wir – real ausgedrückt – in den Apostel-skulpturen an den Stützsäulen gotischer Kirchen. In der von 1488 -1491 gebauten (und bis 1497 ausgestatteten) Schlosskapelle fehlen zwar entsprechend der sog. Münchner Bauweise solche Säulen. Aber dort, wo die Gewölberippen aus der nicht gegliederten Wand heraustreten, säumen jeweils zwei der Apostelfiguren des Blutenburger Meisters diese mit einem Wappen versehenen Ansätze.

Vielleicht kann ja ein so kleines Detail den einen oder anderen unser Leser dazu verführen, beim Besuch entweder des Weihnachtsmarktes oder eines der Rorate-Ämter an den Freitagabenden im Advent wieder einmal einen Blick in unser Blutenburger Kleinod zu werfen.





VEREIN DER FREUNDE SCHLOSS BLUTENBURG E.V. (BBV)

**Schloss Blumenburg**

**Dezember 2015 – Juni 2016**

bis 31. Januar 2016  
Wehrgang-Galerie  
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr,  
Sa / So 14 bis 17 Uhr

**Ausstellung: Über Tisch und Bänke – Die einzigartige Bilderwelt der Ilon Wikland.** Ilon Wiklands charakteristische Darstellungen von Astrid Lindgrens literarischen Figuren wie Lotta, Madita, Ronja, Mio, Lillebror und Karlsson kennt nahezu jeder. Ihre Bilder haben das Schweden-Bild nicht nur in Deutschland maßgeblich mitgeprägt.



bis 11. Februar 2016  
Schatzkammer  
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr,  
Sa / So 14 bis 17 Uhr

**Ausstellung: Was plötzlich in der Küche pocht. Fantastisches Erzählen für Kinder.** In der Kinderliteratur wimmelt es von eigenartigen Gestalten, die auf einmal auftauchen und Unruhe stiften. Ausführliche Informationen hierzu auf den Seiten 21-22.



20. Dezember, 17 Uhr

**Heilige Nacht von Ludwig Thoma**

**BK**

Mit Rupert Rigam und dem Wangauer Familienensemble, Franz und Balbina Hampel, Harfe und Gitarre.

27. Dezember, 17 Uhr

**Rahnnachtsagen**

**BK**

Ein geheimnisvolles sagenhaftes musikalisches Spiel. Gruselig und heiter. Sagen, Geschichten und Mythen in den dunkelsten Tagen des Jahres, mit Karl-Heinz Hummel, Erzähler; Evelyn Plank (Hall in Tirol), Erzählerin. Es musizieren die „Nagl Musi“.

3. Januar, 17 Uhr



**Blutenburger Weihnacht: Dreikönigsspiel**

**BK**

Alte Musik und Volksmusik zur Weihnachtszeit. Siegertsbrunner Bläser, Renaissance-Ensemble „Kleiner Kreis Freising“. Texte (Dreikönigslegende) aus Handschriften des Klosters Weihenstephan (15. Jahrhundert). Sprecher: Willi Fries.



Kurt Müller-Brand

Veranstalter:  Verein der Freunde Schloss Blumenburg e.V. (BBV)  Internationale Jugendbibliothek (IJB)

**BK** Blumenburger Konzerte - Kartenbestellung erforderlich!

Gegen 18.30 Uhr

## Neujahrsanblasen im Schlosshof



4. und 5. Januar 2016  
Kinderbibliothek  
jeweils von 13.30 Uhr  
bis 17 Uhr

### Schreibwerkstatt: Von Unruhestiftern und Superhelden.

Kinder von 9-12 Jahren sind eingeladen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und eigene Geschichten zu erfinden. Ausführliche Informationen hierzu auf den Seiten 21-22.



8. bis 10. Januar  
Walter -Trier-Galerie  
geöffnet von 10 bis 18 Uhr  
Vernissage  
8. Januar 19 Uhr

### Claudine Grzywna

Unter dem Titel „Faszination Namibia“ präsentiert die Künstlerin Ihre neuesten Arbeiten. Bei einem Aufenthalt in Namibia hat sie die unberührte Natur, die Tierwelt, die Unendlichkeit der Landschaften und ihre kräftigen Farben sehr intensiv erlebt. Diese Eindrücke haben sie zu ihren Arbeiten inspiriert. Es handelt sich dabei um gegenständliche und abstrakte Bilder in Mischtechnik, wie Aryl gemischt mit Sand und Marmormehl. Außerdem fertigt sie Collagen mit Hilfe von Schilf, Papier und Karton. Mit der Verwendung dieser Materialien will sie ihre Verbundenheit zur einzigartigen Natur Namibias ausdrücken.



18. Januar, 19 Uhr  
Christa Spangenberg-Saal

### Vortragsabend: Zu Ehren Michael Endes.

Zwei renommierte Wissenschaftler werfen einen Blick auf das Werk Michael Endes. Prof. em. Hans-Heino Ewers, beleuchtet das Bemühen Endes, mit seinen Büchern das romantische Erbe mit der Moderne zu versöhnen. Die Literatur- und Bibliothekswissenschaftlerin Prof. em. Birgit Dankert, nimmt eine ganzheitliche Sicht auf Ende ein, die auf die künstliche Trennung zwischen Texten für Kinder und Erwachsene, Prosa, Lyrik, Libretti und theoretischen Schriften verzichtet.



4. Februar, 18 Uhr  
Jella-Lepman-Saal

### Preisverleihung des Kinderschreibwettbewerbs: Von Unruhestiftern und Superhelden.

Im feierlichen Rahmen werden die originellsten und lustigsten Geschichten des Wettbewerbs vorgestellt.



12. Februar bis 14. Februar  
Christa-Spangenberg-Saal  
geöffnet von 10 bis 18 Uhr  
Vernissage  
12. Februar, 19 Uhr

### Helga Mayr-Friedrichson: Materialbilder und Collagen



Die Künstlerin fertigt aus Alltagsgegenständen Bilder und Collagen. Ihre Materialien findet sie bei Spaziergängen und Ausflügen. Mit Witz und Phantasie entstehen skurrile und gegenständliche Darstellungen. Aus Holz, Federn, Schnüren, Quasten und Blech entstehen kleine und große Kunstwerke der besonderen Art. Die meisten Menschen werfen diese Materialien weg, nicht so Mayr-Friedrichson, die diese Dinge sammelt und irgendwann entsteht dann ein kleines Kunstwerk.






14. Februar, 11.30 Uhr  
Walter-Trier-Galerie und  
Jella-Lepman-Saal

### 6. Festliches Blütenburger Fischessen mit Prof. Dr. Michael

Wolffssohn „Frieden durch Föderalismus“ - Exklusiv für unsere Förderkreismitglieder (Anmeldung bitte mit beiliegender Rückantwort).



Veranstalter:  Verein der Freunde Schloss Blütenburg e.V. (BBV)  Internationale Jugendbibliothek (IJB)

 Blütenburger Konzerte - Kartenbestellung erforderlich!



18. Februar bis Sommer 2016  
Wehrgang-Galerie  
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr,  
Sa / So 14 bis 17 Uhr  
Vernissage  
17. Februar, 19 Uhr  
Foyer des Herrenhauses

**Ausstellung: Werkschau Chris Riddell.** Der Künstler zählt zu den wichtigsten Illustratoren Großbritanniens. In Deutschland ist er u.a. durch seine Bilderbücher Irgendwie Anders und Wendelins Werkstatt sowie durch die Fantasy-Saga Die Klippenland Chroniken bekannt, die er mit Paul Stewart geschaffen hat. Für seine Bücher wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Seit Juni 2015 ist er Englands neuer „Children’s Laureate“ - Englands Botschafter für Kinder- und Jugendliteratur.



18. Februar bis Herbst 2016  
Schatzkammer  
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr,  
Sa / So 14 bis 17 Uhr

**Ausstellung: Guten Tag, lieber Feind!— Bilderbücher für Frieden und Menschlichkeit .** Wiederaufnahme aufgrund des großen Erfolgs! Zu sehen ist eine internationale Auswahl von 60 Bilderbüchern, die auf literarischem und künstlerischem Weg der Frage nach den Ursachen und der Entstehung von Krieg und Gewalt nachgehen.



5. März, 9.30 bis 12 Uhr  
14 und 17 Uhr  
Schlosshof

### **Baumschnittkurs**

Den richtigen Schnitt von Obstgehölzen zeigen uns die Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V. zunächst theoretisch im Gewölbe des Herrenhauses, dann praktisch im Schlosshof.



11. bis 13. März  
Christa-Spangenberg-Saal  
geöffnet von 10 bis 18 Uhr  
Vernissage  
11. März, 19 Uhr

### **Sigrun Kräuter: “Knospen-Kopf”**



Bei der konzentrierten Arbeit an intensiven Farben, Linien und Formen sucht die Künstlerin nach Erfahrungsräumen und neuen Anknüpfungspunkten. Den Spielraum dafür findet sie über die Verdichtung von Form und Farbe, im strengen, puristischen Sinne - ohne Sand, Collagen oder anderen heute so beliebte Hilfsmitteln. Ihre Kompositionen wollen über Figuren, Landschaften oder Räume hinausführen. Farben und Formen entstehen aus dem aktuellen Moment des Malens, mittels Acrylfarben, Pigmenten oder Kreide. Sie gibt dem Zufälligen des Augenblicks den Raum, den die Gedanken ihm meist nicht lassen, ertastet ihre Kompositionen, arbeitet vorwiegend abstrakt. Ihre Bilder erzählen vom Verwoben sein, von gegenwärtigem Erleben und vom dahinter Schauen.



27. März, 15.30 Uhr  
vor Schloss Freiham



**Führung durch Freiham** mit Anton Fürst, Maximilian Faltlhauser und Theodor Baumeister vom Verein der Freunde Schloss Freiham e.V. Exklusiv für unsere Förderkreismitglieder (Anmeldung erforderlich).



15. bis 17. April  
Christa-Spangenberg-Saal  
geöffnet von 10 bis 18 Uhr  
Vernissage  
15. April, 19 Uhr

**Christa Schmid: Malerei.** Die Künstlerin begann mit der Aquarellmalerei unter Kurt Panzenberger. Die Entwicklung weiter und es entstanden Pigmentarbeiten sowie Bilder mit den unterschiedlichsten Materialien. Die experimentelle Malerei unter Prof. Arthur Redhead beeinflusste ihre weitere Entwicklung. Heute beschäftigt sie sich mit der



Veranstalter:  Verein der Freunde Schloss Blütenburg e.V. (BBV)  Internationale Jugendbibliothek (IJB)

**BK** Blütenburger Konzerte - Kartenbestellung erforderlich!

Acrylmalerei. Unter der Verwendung von Rost und Wachs entstehen Bilder mit kräftigen Farben voll Schwung und Phantasie.

16. und 17. April  
Sa 10 bis 18 Uhr,  
So 11 bis 18 Uhr  
Schlosshof

### **Gartentage "München blüht"**

Eintrittspreise: Tageskarte 5 Euro. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt in Begleitung Erwachsener frei (Näheres hierzu Seite 23).



1. Mai 2016, 11 bis 13 Uhr

### **Matinée: Lyrikfest für die ganze Familie**

Mit Lesungen und Workshops. Mehr Informationen zeitnah unter [www.ijb.de](http://www.ijb.de)



4. Mai, 18 Uhr  
Schlosshof

### **11. Pfälzer Vereinsabend** - der Auftakt zum Weinfest und exklusiv auch für unsere BBV-Förderkreismitglieder!



5. bis 8. Mai  
Christa-Spangenberg-Saal  
geöffnet von 10 bis 18 Uhr  
Vernissage  
4. Mai, 19 Uhr

Begleitend zum Pfälzer Weinfest stellen drei Künstlerinnen unter dem Titel „**Kunstaulese**“ aus. Passend dazu ist die Ausstellung gestaltet und mit diesem Ziel sind die gezeigten Arbeiten geschaffen worden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erfordert eine weltoffene Haltung, die auch – bei allem Ernst - die angenehmen Seiten des Lebens genießen kann. Ziel war auch, das Weinfest sowie dessen angebotene Qualitäten mit künstlerischen Mitteln darzustellen. Die drei ausstellenden Künstlerinnen sind – wie der Wein – mit Prädikaten ausgezeichnet: **Susanne Elstner** mit Goldschmiedearbeiten in Kombination mit Holzkohle, Glas und Edelmetallen, **Gudrun Maier** mit Holzschnitt und Malerei auf Papier, Leinwand bzw. Kunstfaser, **Irene Rammensee** mit PapierSchöpfungen, dreidimensionale filigrane Papierobjekte aus verschiedenen Pflanzenfasern.



5. bis 8. Mai  
Schlosshof  
täglich  
von 11 bis 22 Uhr

### **32. Pfälzer Weinfest**

Weinkenner, Feinschmecker und alle Freunde von Schloss Blütenburg sind zu diesem Treffpunkt im Schloss eingeladen. Kulturelles und musikalisches Rahmenprogramm für Jung und Alt.



31. Mai 2016, 19.30 Uhr

**Literarisch-kulinarischer Abend in Erinnerung an James Krüss** der an diesem Tag 90 Jahre alt geworden wäre.  
Informationen zeitnah unter [www.ijb.de](http://www.ijb.de).



5. Juni,  
Schlosshof  
von 11 bis 22 Uhr

### **Obermenzinger Dorffest**



Das traditionelle Dorffest mit einem bunten Programm für Jung und Alt. Beteiligt sind zahlreiche Vereine aus Obermenzing. In Anschluss an die Fronleichnamsprozession (Beginn 9 Uhr) im Pfarrverband Leiden Christi - St. Leonhard treffen sich alle Teilnehmer in Schloss Blütenburg.



1. bis 3. Juli

### **BBV-Pfalzfahrt 2016**



Veranstalter:  Verein der Freunde Schloss Blütenburg e.V. (BBV)  Internationale Jugendbibliothek (IJB)

**BK** Blütenburger Konzerte - Kartenbestellung erforderlich!

## Internationale Jugendbibliothek: Neue Ausstellung mit Schreibwettbewerb

„Was plötzlich in der Küche pocht. Fantastisches Erzählen für Kinder.“

Ob Gurkenkönig, Pippi, Pumuckl oder Sams – auf einmal sind sie da – und bringen das Leben der Menschen in ihrer Umgebung ziemlich durcheinander. In der Kinderliteratur wimmelt es von eigenartigen Gestalten, die auf einmal auftauchen und Unruhe stiften. Die unverhofften oder ungebetenen Besucher sind oft vorlaut, wortverdreherisch und sprachkreativ, häufig respektlos, unheimlich stark und vital, in manchen Fällen auch erstaunlich gefräßig. Sie können Plagegeister oder Vertraute sein, mit liebenswerten Schrullen oder ziemlich nervtötend. Sie stellen scheinbar unumstößliche Regeln in Frage, was häufig in einem lustbetonten, aber auch bedrohlich empfundenen Chaos endet. Die neue Jahresausstellung stellt eine Reihe bekannter und weniger bekannter Protagonisten der fantastischen Kinderliteratur vor und fragt dabei nach ihrem symbolischen Charakter und den Eigenschaften, die sie repräsentieren. Zudem sollen die Gefühlswelten, die die Figuren in den Texten und beim Lesen auslösen, inszeniert werden.



Ausgewählten Exemplaren dieser literarischen Spezies kann man noch **bis zum 10. Februar** in der Schatzkammer von Schloss Blutenburg begegnen. Die vier gesetzten Kategorien reichen von „Sorgenfressern und Seelentröstern“, über „Fremde Kinder – fremden Wesen“ bis hin zu „Unruhestiftern“

und „Ohnmachts- und Allmachtsgefühlen“. Aufgegriffen werden diese Kategorien in den räumlichen Inszenierungen, die Studierende der Kunstpädagogik an der LMU im Rahmen eines Seminars aufwendig entwickelt haben, unterstützt von den beiden erfahrenen Gestalterinnen der Internationalen Jugendbibliothek, Eva Geck und Ute Konstanzer. Begleitend zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

### **Schreibwettbewerb: Von Unruhestiftern und Superhelden**

Inspiziert von der Ausstellung können Kinder von 9-12 Jahren ihrer Vorstellungskraft freien Lauf lassen und eigene Geschichten erfinden, in denen Unruhestifter, Kobolde oder Superhelden in unsere Welt eindringen. Zu gewinnen gibt es Veröffentlichungen und Sachpreise. Jedes Kind kann mitmachen.

Wem noch eine zündende Idee für seine Geschichte fehlt, der kann sich im Rahmen einer Schreibwerkstatt inspirieren lassen. Unter der Leitung von Gitta Gritzmann (Kinder lesen und schreiben für Kinder e.V.) erhalten die Kinder vielfältige Schreib Anregungen und Tipps zur Ideenfindung. Termine hierfür gibt es am 4. oder 5. Januar 2016, jeweils von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. Es fallen Kosten von 3 Euro pro Kind an. Um

Anmeldung unter Tel. 089/891211-49 oder per E-Mail an leuthe@ijb.de wird gebeten.

*Teilnahmebedingungen:* Die Geschichte sollte zwei bis maximal vier getippte Seiten (Worddokument, Schriftgröße 12) umfassen. Längere und handschriftliche Manuskripte können nicht berücksichtigt werden. Ergänzend zu jedem Manuskript ist ein Deckblatt mit folgenden Angaben einzureichen: Name, Vorname, Geburtsdatum des Verfassers, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und gegebenenfalls die Angabe der jeweiligen Schule und Klasse. Die Daten werden vertraulich behandelt. Bitte schickt eure Geschichten per Mail an [programm@ijb.de](mailto:programm@ijb.de) oder per Post an: Internationale Jugendbibliothek, Schreibwettbewerb, Schloss Blutenburg, 81247 München. Einsendeschluss ist der 18. Januar 2016.

Die eingereichten Manuskripte können aus organisatorischen Gründen nicht zurück geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Illustrationen werden nicht bewertet, dürfen aber gerne zusätzlich eingereicht werden.

Der Schreibwettbewerb wird gefördert von der Ellis Kaut Stiftung. Die Preisverleihung findet am **4. Februar** um 18 Uhr statt.

**karyl**  
blumen

über  
80 Jahre in Obermenzing

**Das leistungsfähige Fachgeschäft. Ein Besuch lohnt sich.**

**Bergsonstraße 41  
81245 München  
gegenüber dem  
Friedhof  
Telefon 8 11 10 00**

## Farbenprächtiges Frühlingserwachen auf Schloss Blutenburg



Die Gartenmesse „München blüht“ geht am **16. und 17. April** auf Schloss Blutenburg in München-Obermenzing in die elfte Runde und bietet neueste Gartentrends für Liebhaber und Kenner.

Pünktlich zum Frühlingsstart lädt die Gartenmesse „München blüht“ auf das Gelände des ehemaligen Jagdschlusses Blutenburg in München-Obermenzing ein und präsentiert ein buntes und farbenprächtiges Angebot für alle Gartenliebhaber.

Von Floristik, Stauden, bepflanzter Dekoration und Pavillons über Gartenmöbel bis hin zu Gartenaccessoires, Kunsthandwerk, Unterhaltung und kulinarische Angebote ist alles geboten.

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre werden auch heuer rund 50 Aussteller die neuesten Trends für eine schöne Gartengestaltung vorstellen sowie ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Darüber hinaus ergeben sich unbegrenz-

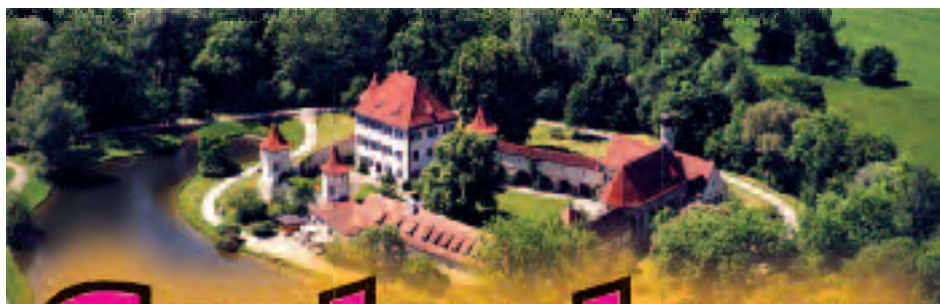
te Möglichkeiten für Gespräche zwischen Besuchern und Ausstellern. „Wir wollen alle Gartenfreunde und Blumenliebhaber verzaubern“, erklärt Eberhard Fetzer, Veranstalter der Gartenmesse „München blüht“ und Geschäftsführer der Fetzer GmbH. „So bieten wir nicht nur eine Verkaufsmesse und Informationsplattform für gartenbauliches Fachwissen, sondern laden vielmehr alle Blumen- und Pflanzenliebhaber zum Flanieren auf Schloss Blutenburg ein“.

*Die Gartentage „München blüht“ finden am **16. und 17. April**, am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, von 11 bis 18 Uhr, auf Schloss Blutenburg statt.*

Erwachsene bekommen eine Tageskarte für fünf Euro. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt in Begleitung Erwachsener frei!

Weitere Informationen unter: [www.fetzermessen.de](http://www.fetzermessen.de)





# Gartentage München blüht

**Schloß Blütenburg**  
Obermenzing

**16. + 17. April**

Sa 10-18 Uhr

So 11-18 Uhr



[www.fetzermessen.de](http://www.fetzermessen.de)

FETZER GMBH | LUDWIGSTRASSE 9 | 82006 IMMENHARTING | TEL. (0 89 23) 86 24 0 | FAX (0 89 23) 86 24 20

## Kinder basteln Krippe Dachschindel, Holzvertäfelung und Moos

Eine Krippe gehört einfach zu Weihnachten dazu. Kinder konnten am vergangenen Wochenende in der Blutenburg selbst eine basteln. Schreiner Heinz Lauchner steckt all sein Herzblut in den Krippenbau mit den Jüngsten.

Es sieht ein wenig aus wie in der Thai-Küche. Auf dem langen Tisch stehen unzählige von Tupperhälchen. In den einen ist Moos, in anderen kurze Holzstückchen, Astscheiben, Zapfen, Holzschindeln und vieles mehr. Hier bastelt Heinz Lauchner, "Meister Eder", wie ihn die Kinder liebevoll nennen, mit den Mädchen und Buben Krippen.

"Das ist ganz einfach", erzählt der 81-jährige Schreiner. "Ich habe eine Art Baukastensystem dafür vorbereitet. Damit können schon Kinder ab fünf Jahren in etwa 1,5 Stunden eine schöne Krippe basteln." Er selbst beginnt in seiner Werkstatt im Münchner Westend schon im Frühsommer mit den Vorbereitungen für die Workshops. Aus Sägeresten macht er Planken und Dachschindeln, Ästchen sägt er in so kurze Stücke, dass kleine Holzscheite entstehen. In diesem Jahr hat er 60 Krippen für die Kinder vorbereitet, das heißt allein 4 000 Dachschindeln sägen und 500 Dübellöcher bohren. Eine Arbeit, die er sich gerne macht.



*Heinz Laucher mit seinen Nachwuchskrippenbauern beim Basteln in Schloss Blutenburg  
Foto: privat*

Viele Krippenbauvereine würden über Nachwuchsmangel klagen, erzählt Lauchner. Er habe gemerkt, dass es das Basteln ist, wodurch man Kinder begeistert und wieder an die Krippe heranführt.

In der Blutenburg hat er vier Tage lang mit den Nachwuchskrippenbauern gewerkelt. Zwei Modelle hatte er im Angebot, eine kleine aus Holzklupperln, eine große, die aus vier großen Einzelteilen besteht, dazu kommen 58 Holzschindeln auf's Dach und ganz viel Ausstattung.

**Die Kinder geben neue Ideen.** Mit fachmännischer Anleitung verstehen Leevi und Mia schnell, dass sie diese versetzt auf das

### **Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:**

Unter [www.blutenburgverein.de](http://www.blutenburgverein.de) finden Sie Beiträge zu aktuellen Veranstaltungen, unsere Chronik und viel Wissenswertes rund um Schloss Blutenburg. Bitte teilen Sie uns auch Ihre e-Mail-Adresse mit, so können wir Sie über Aktuelles auch kurzfristig informieren. Danke!

Dach leimen müssen. "Ganz wie bei einem richtigen Bauwerk, sonst regnet es ja rein", erklärt ihnen der Meister Eder des Krippenbaus liebevoll. Ob die Rückwand der Krippe weiß bleiben soll oder mit Holz vertäfelt wird, das entscheidet jedes Kind selbst. Genauso, ob es noch einen kleinen Zaun oder einen Holzstapeln an die Krippenwand machen möchte. Die Materialvielfalt in all den kleinen Schälchen lädt zum probieren ein. Das zu erleben ist für Schreiner Heinz Lauchner eine große Freude. Immer wieder sei er über die Ideen der Kinder überrascht, erzählt er. Ob Moos oder Steine fürs Dach oder eine neue Idee für einen Baum neben der Krippe - immer wieder lassen die Kinder ihrer Phantasie

freien Lauf und er selbst kann von die Kleinen noch einiges Lernen.

Übrigens waren auch schon mal alte Damen da, die eine Krippe bauen wollten, auch das ist erlaubt, denn Erwachsene haben genauso viel Spaß an der Sache. Wichtig sei ihm aber, sagt der Schreiner, dass immer zusammen gebastelt werde. "Bausätze verkaufe ich nicht", sagt Lauchner. " So eine Krippe muss im Miteinander entstehen."

Die Kosten für einen Standardbausatz liegen bei 27 Euro, dabei erwirtschaftet Lauchner nichts in die eigenen Tasche. Einen Teil des Geldes der diesjährigen Bastelnachmittage hat er der Kinderkrebshilfe, den anderen dem Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. gespendet.

# Schlossschänke Blutenburg



Feiern in historischer Kulisse

Für Ihre kleinen und großen Feste aber auch für Tagungen stehen Ihnen Säle und Gewölbe von 60 bis 140 Personen zur Verfügung.

- Jella-Lepman-Saal: grosser Saal bis zu 140 Pers.
- Kleiner Saal: bis zu 70 Pers.
- Historisches Gewölbe: bis zu 50 Pers.
- Schlossschänke: für bis zu 60 Pers.

Öffnungszeiten sind Montag mit Sonntag von 9 Uhr bis 23 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich Walter Mendel und Familie Telefon: 8119808 • Fax: 81009527

## Wut über Missbrauch durch Pegida

Fassungslos, empört und wütend sind Andreas Ellmaier, Vorsitzender des Vereins der Freunde Schloss Blutenburg (BBV) und Dr. Christiane Raabe (kl. Foto), Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek (IJB): Wie jetzt publik wurde, haben Unbekannte in den vergangenen Wochen wiederholt Flugblätter der fremdenfeindlichen Pegida-Bewegung in Flyer und Programmhefte der IJB, des Vereins und der Blutenburger Konzerte eingelegt. Das Infomaterial lag frei zugänglich im Haupteingang der Blutenburg aus. „Das ist fies und perfide. Unsere Werbemittel auf diese Art und Weise zu missbrauchen, das tut man nicht“, sagt Raabe. Ellmaier ist derselben Meinung: „Auf das Schärfste distanzieren wir uns von derartigen infamen Praktiken, unsere seriösen Informationen als Transportmittel für unsägliche Pegida-Werbung zu nutzen.“

In den Flugblättern wird unter anderem zur Teilnahme an den Aktivitäten und zu Spenden aufgerufen. Eine Version zeigt Bundeskanzlerin Angela Merkel mit einer Teufelsfratze auf der Schulter und der Bezeichnung „Mutter des Volksverrats“. Aufgefallen sind die unerwünschten DIN A5-Zettel erstmals im Sommer im Jahresprogramm der IJB. „Wir wurden von Besuchern darauf aufmerksam gemacht, dass Pegida-Flugblätter in unser Programm eingehftet waren“, sagt Dr. Raabe. Die noch ausgelegten Hefte wurden aus dem Verkehr genommen. Die IJB erstattete bei der Polizei Anzeige wegen Sachbeschädigung und informierte die Fachstelle gegen Rechtsextremismus bei der



Fotos: Ursula Löschau

Stadt München. Außerdem behielten IJB-Mitarbeiter die Auslage von Infomaterial im Eingangsbereich der Blutenburg im Auge.

So fiel auch der Missbrauch weiterer Publikationen auf. Andreas Ellmaier reagierte wie die Bibliothek, indem er das BBV-Material einsammelte und den Vorfall meldete. Die Polizei ist informiert. Nach der ersten Anzeige wurde zwar der Sachverhalt von der Staatsanwaltschaft eingestellt und es konnte rückwirkend kein Täter ermittelt werden. Allerdings werden auch die erneut aufgetauchten Zettel an das Fachdezernat weitergeleitet und die Ermittlungen dann wieder aufgenommen.

„Wenn es nicht aufhört, muss man etwas tun. Eine Möglichkeit wäre vielleicht eine Überwachungskamera“, sagt die IJB-Direktorin. Andreas Ellmaier, der die Vorfälle im Rahmen einer Matinee seines Vereins jetzt öffentlich gemacht hat, fügt hinzu: „Es müssen sich viel mehr trauen, diesem Spuk die Stirn zu bieten.“





„Um an Fünferl a Durchanand“

Foto: Johannes Wimmer

••• „Um a Fünferl a Durchanand“: Wer diesen Titel zu der 16. Festlichen Matinee“ liest, könnte meinen, es handelt sich um den Ablauf einer BBV Vorstandssitzung. Aber weit gefehlt, es war das Programm der Gruppe „Fünferl“ am 8. November um 11 und 16 Uhr im Jella-Lepman-Saal. Es ging wahrlich durchanand her - Blasmusik, Lieder, Literatur, Theater, Klamauk, Unfug, Betrachtungen über die Unausweichlichkeit des Lebens. Irrwitzige Posaunensoli mischten sich mit bodenständiger Weltsicht und dazwischen: Musik, Musik, Musik vor jeweils 200 begeisterten Zuhörern- und Zusehern.

„Fünferl“ das sind, obwohl nur zu Viert: die Schauspieler Johanna Bittenbinder und Heinz Josef Braun sowie der Posaunist Sebi Tramontana und Andreas Koll an der Tuba. Näheres gibt es unter „[www.fünferl.de](http://www.fünferl.de)“.

••• **Leerer Stuhl jetzt auch in und für Obermenzing:** Mit dem **Gebeugten Leeren Stuhl** von Marlies Poss und Blanka Wilchfort soll an der Pfarrkirche Leiden Christi ein Symbol der Erinnerung auch in Obermenzing gesetzt werden. Die Krüm-

mung des Stuhls, die Schiefelage der einstigen - nunmehr leeren Sitzfläche symbolisiert, dass die in Obermenzing beheimateten jüdischen Bürger und Bürgerinnen, nach der Vertreibung hier keinen Sitz bzw. keinen Platz mehr hatten.

Damals lebten die Menschen in Angst vor einem Regime des Terrors und der Willkür, die meisten schwiegen angesichts des Unrechts. Heute leben wir in einer demokratischen Gesellschaft, zu deren Kultur auch die Meinungsfreiheit gehört. Angesichts der fürchterlichen und schockierenden Terroranschläge in Frankreich und der Bedrohung von Sicherheit und Freiheit gilt es, unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte zu verteidigen und Farbe zu bekennen.

Der **Gebeugte Leere Stuhl** der beiden Künstlerinnen soll auch ein Symbol und ein Zeichen des Anstoßes sein, ein Denkzeichen.

Zunächst hat der Leere Stuhl noch leere Tafeln. Es ist angedacht diese Flächen mit Verweisen auf weitere Informationen zu ergänzen. Über einen QR Code sollen digitale Dateien mit den Namen, Adressen und Leidenswegen der Opfer abrufbar sein. „Jeder Mensch hat einen Namen, der ihm seine Gestalt und sein Lächeln gibt“. (Zitat aus einem Gedicht von Zelda Mischkovsky).





- Geschirr bis 1000 Personen
- Kaffeemaschinen
- Blumen- und Tischschmuck
- Partyschirme und Biergerätnen
- Messe - Service
- Festzelt - Bewirtung
- Fachpersonal
- Zeltverleih
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Richtfeste



80999 München • Pasinger Heuweg 77 • Telefon 8123877 • Fax 8329624



## **Tennis-Club Blutenburg e.V.**

81247 München • Meyerbeerstraße 113

- **Der TC Blutenburg ist einer der größten Tennisclubs in München**
- **Die Jugendarbeit wird bei uns groß geschrieben.**
- **Die Tennisanlage mit 10 Freiplätzen und 2 (Winter 4) Hallenplätzen liegt in einem Grüngürtel von München-Obermenzing.**

Telefon: 089/8114715 • Fax: 089/89199456 • info@tc-blutenburg.de  
www.tc-blutenburg.de • Online Buchung Hallen: <http://tc-blutenburg.ebusy.de>



*120 Jahre*

## **Musikhaus Josef Rauscher**

seit 1892

**Meisterwerkstätte für Holzblasinstrumente**

Musikinstrumente, Musikalien, Reparaturen,  
Rumfordstr. 34, 80469 München  
Tel: 089 / 22 78 95

[www.musik-rauscher.de](http://www.musik-rauscher.de)

Wir wollen uns an dieser Stelle bei allen Inserenten ganz herzlich bedanken!  
Ohne Sie und Ihre großzügigen Anzeigen wären viele Aktivitäten des BBV und gerade das so beliebte Obermenzinger Heft nicht realisierbar!

Kennen Sie Schloss Blutenburg? Wollen Sie am Erhalt mitwirken?  
Sind Sie an der kulturellen Belebung interessiert?

**Wenn Sie diese Fragen mit ja beantworten, ist die Unterstützung  
des Vereins der Freunde Schloss Blutenburg e.V.  
die einzige Konsequenz für Sie!**

- Ich werde Förderer des Vereins zum Mindestbeitrag von 21,- € im Kalenderjahr
- Ich habe eine einmalige Spende in Höhe von ..... € zur Unterstützung der Vereinszwecke auf unten genanntes Konto überwiesen und bitte um Zusendung einer Spendenbescheinigung.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Auf Sie aufmerksam gemacht durch: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bankverbindung: Stadtparkasse München, Kto. Nr.: 511 033 80, Bankleitzahl 701 500 00  
IBAN: DE85 7015 0000 0051 1033 80, BIC: SSKMDEM3333

Unsere Anschrift: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.  
Schloss Blutenburg, Seldweg 15, 81247 München  
info@blutenburgverein.de, www.blutenburgverein.de

**Bitte denken Sie daran, dass Sie bei Überweisungen an Ihren BBV  
immer den "Zweck" angeben. Das erleichtert uns die Zuordnung. Danke!**



## **Den Kunstführer "Schloss Blutenburg"**

**erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle  
zu einem BBV-Vorzugspreis  
von nur 4,- Euro**



**Unsere BBV-Tassen,  
liebepoll gestaltet  
von der Künstlerin Mariele Berngelher  
erhalten Sie ebenfalls  
in unserer Geschäftsstelle  
zu einem BBV-Vorzugspreis  
von nur 6,- Euro**



Josef Wahl

Romantik-Hotel und Restaurant seit  
1445  
**Inselmühle**

**Die Gourmet-Adresse im Münchner Westen**  
Inhaber: Eric Pözl

Ausgewählte Köstlichkeiten in elegant-rustikaler Atmosphäre  
Untermenzing - Von-Kahr-Straße 87 - Tel. 8101110  
[www.inselmuehle-muenchen.com](http://www.inselmuehle-muenchen.com)



Josef Wahl

**Zum Alten Wirt**

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke  
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten  
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag  
Familie Schlegl freut sich auf Ihren Besuch!



**Obermenzing**  
Dorfstraße 39  
Telefon 81115 90



Josef Wahl

seit 1679

**Zur Goldenen Gans**  
Inhaber: Walter Mendel

Das Restaurant für Freunde guter Gastlichkeit in Pasing.  
Ein Refugium für Leib und Seele.

Pasing • Planegger Straße 31 • Telefon 8370 33



seit 1730

**Metzgerwirt**

Frische bayerische Küche, freundlicher Service.  
Täglich geöffnet von 10.15 bis 24.15 Uhr.  
Familie Schallameier freut sich auf Ihren Besuch

Nymphenburg - Nördliche Auffahrtsallee - Tel. 17 04 70



Josef Wahl

seit 1939

**Zur  
Aubinger Einkehr**

Simone Schmutzer und Aleks Stankovic mit Team.  
Kleiner Saal für Ihre Feierlichkeiten und Familienfeste,  
großer Biergarten.

Aubing - Gölwsteinplatz 7 - Telefon: 089/875581  
[www.zur-aubinger-einkehr.de](http://www.zur-aubinger-einkehr.de)



# Südhänge, Genuss und gutes Leben – willkommen im Weinland Pfalz.

*Unser sonnenverwöhntes Weinland ist zugleich schönstes Urlaubsland.  
Man sieht, es gibt gleich doppelten Grund zu einem Besuch.*

[www.suedlicheweinstrasse.de](http://www.suedlicheweinstrasse.de)

[facebook.com/suedlicheweinstrasse](https://www.facebook.com/suedlicheweinstrasse)

Sü**d**liche  
Weinstrasse

Zum Wohl. Die Pfalz.